

bedeutend zunahm und häufig das Ayl überfüllt war, in Folge dessen Thiere abgewiesen werden mußten, auch das Ayl in der Schützenstraße den modernen Anforderungen nicht mehr genügte, mußte an eine Vergrößerung und zeitgemäße Einrichtung gedacht werden. Nach jahrelangen, vergeblichen Suchen nach einem geeigneten Gebäude, entschloß sich der Verein zu einem Neubau und zwar auf einem von Senat und Bürgerschaft dem Verein für seine Zwecke zugewiesenen Plage an der Süderstraße No. 105. Das neue Thier-Ayl wurde am 8. October 1897 bezogen. Nachdem es in allen seinen Einrichtungen und Anlagen vollständig fertig gestellt, wurde es am 9. November 1897 unter Theilnahme von Mitgliedern eines hohen Senats und der Bürgerschaft, vieler Behörden, einer großen Zahl von Mitgliedern des Vereins und Freunden desselben, feierlich eingeweiht und dem öffentlichen thierärztlichen Zweck übergeben. Das Ayl ist sehr geräumig, in jeder Weise praktisch und comfortable eingerichtet, enthält 20 große Vögel, verbunden mit großen, eingefriedigten Ausläufen ins Freie und hat Raum für 100 Hunde und Katzen, sowie für andere Thiere. Es hat ferner einen Pferdehall für 3 Pferde, eine Wagen-Werkstätte, einen großen Todungs- und einen Cadaverraum. Es wurde nach Angabe des Architekten Herrn G. Heubel erbaut. Ein zweites derartiges Ayl giebt es in Deutschland nicht. Der Neubau mit seinen vorzüglichen Einrichtungen kostete dem Verein 40,000 M. In dem Zeitraum vom 18. October 1887 bis zum 1. November 1897 fanden im Vereins-Ayl 12428 Thiere ein Unterkommen und wurden unentgeltlich versorgt und gepflegt. Thierliebende Menschen können dort jeder Zeit ohne jede Kosten Hunde und Katzen erhalten und haben dafür nur einen Verpflegungsschein zu unterzeichnen, daß, falls der rechtmäßige Eigentümer eines Hundes sich melden sollte, das Thier ohne Erlass der Futterkosten etc., wieder an das Ayl zurückzugeben ist. Das Ayl nimmt auch Vereinsmitgliedern gehörige Hunde gegen mäßige Vergütung in Pension. — Zur Tödtung bestimmte Hunde und Katzen werden auf schnelle, schmerzlose Weise, durch Kohlenäure getödtet. Geöffnet ist das Ayl vom 1. April bis zum 30. Sept. von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends und vom 1. Oct. bis zum 31. März von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Der Vorsteher der Ayl-Commission ist Herr Paul Gontard. Der Vereins-Thierarzt ist Herr H. J. L. Möllrich. Der Aylaufseher ist Herr v. Hein; derselbe hat Dienstwohnung im Thier-Ayl.

Das Thier-Ayl des neuen Hamb. Thierschutz-Vereins, Süderstraße 192, ist zur Aufnahme von sogenannten herrenlosen Thieren eingerichtet und täglich von 10–12 geöffnet. Es enthält im Innern große geräumige Abtheilungen (Ställe) für kranke Hunde und Gänge für gesunde Thiere, einen Pferdehall, sowie drei wohlverwahrte, mit Eisen beschlagene Käfige, welche speciell für wuthverdächtige oder sonst gefährliche Hunde bestimmt sind. Außerdem befinden sich beim Gebäude vier je 50 Fuß große Böden, welche den Aufenthalt kranker Hunde, sowie der Hunde und Hündinnen im Freien ermöglichen. Im Jahre 1893 wurde veranlaßt, das sogen. Kavalkonstern eingeführt, welches sich ganz vorzüglich bewährt hat. Es sind das Einzelabtheilungen, welche die absolute Separation eines Hundes von den übrigen ermöglichen. Die Ställe sind aus Stein und Eisen erbaut und mit je einem geräumigen Hofplatz versehen. Herrenlose Thiere finden zu jeder Zeit ohne vorherige Anmeldung kostenloser Aufnahme. Im letzten Jahre wurden 310 herrenlose Hunde, sowie eine große Anzahl Katzen aufgenommen. Zur Bequemlichkeit des Publikums hat der Verein die Einrichtung getroffen, daß auf der Straße gefundene oder verunglückte Thiere auch in der Stadt und zwar im Comptoir des Vereins, H. Johannstraße 22, zwischen 2–4 Uhr abgegeben werden können, so daß es nimmermehr Nothmann möglich ist, sich eines herrenlosen Thieres zu erbarmen, da die Gelegenheit geboten ist, dasselbe sofort ohne Kosten und Scherereien wieder los zu werden. Verunglückte Thiere werden mittelst Wagen sofort abgeholt – und bedient man sich in solchen Fällen des Fernsprechers: Amt V., No. 37. Die Leitung des Ayls wird von den Vorstandsmitgliedern des neuen Hamb. Thierschutz-Vereins: Frau C. Ebeling, und Herrn B. Zimmermann, Vorsitzender des genannten Vereins, bewirkt. Anzeigen über vermiste und verlorene Hunde sind an das Central-Bureau des neuen Hamb. Thierschutz-Vereins, H. Johannstraße 22 (geöffnet von 2–4) zu richten. Dasselbe Auskunft über die in dem Ayl befindlichen Hunde. Um Verwechselungen mit dem Thier-Ayl des Hamb. Thierschutz-Vereins von 1841, welches seit October d. J. ebenfalls nach der Süderstraße verlegt wurde, zu vermeiden, wolle man sich auf die obige Firma achten, und Zuschriften den Vornamen: Fraulein B. Zimmermann beifügen. Herrenlose Hunde werden gegen Erstattung der Futterkosten und Unterzeichnung eines Verweises an thierfreundliche Personen abgegeben. (Ueber die Verpflegungs- und Behandlungs-Anstalt für gesunde und kranke Thiere siehe: Thier-Hospital).

Thier-Hospital, Süderstr. 192, in Vorgerade. Dasselbe von dem Vorsitzenden des neuen Hamb. Thierschutz-Vereins, Herrn B. Zimmermann, begründet und am 1. October 1882 eröffnet, ist zur Aufnahme und Behandlung kranker Thiere, speciell Hunde und Katzen, eingerichtet, sowie mit einer Wasch- und Reinigungs-Abtheilung für Hunde verbunden. Im letzten Jahre haben daselbst 514 kranke Thiere Aufnahme und Behandlung gefunden, außerdem wurden in der Abtheilung für gesunde Thiere 290 derselben aufbewahrt und gepflegt. Die Bedingungen für Aufnahme resp. Verpflegung und Behandlung kranker Thiere, sowie die Preisliste für gesunde Hunde etc. sind nun in dem Comptoir, H. Johannstraße 22 (geöffnet täglich von 2–4) zu erfahren. Die Abholung der Thiere erfolgt kostenlos mittelst Wagen. Auf Wunsch werden unheilbare oder altersschwache Thiere auf die

bekannte schmerzlose Weise mittelst Chloroform getödtet. Fernsprecher: Amt V., No. 37. Zuschriften müssen die Bezeichnung: Thier-Hospital von B. Zimmermann tragen.

Verwaltungs-Gebäude, Bleichenbrücke 17. Erdgesch.: Stadt-Hypotheken-Bureau. Landhypotheken-Bureau (Eingang Rethelstr.). Stube des Castellans. Erster Stock: Verwaltungs- und Ingenieur-Bureau der Stadtwaflerkunst. Stempel-Comptoir. Zweiter Stock: Bureau des Herrn Ober-Ingenieur Meyer, Central-Bureau für das Ingenieurwesen. Bureau des Herrn Bau-Director Zimmermann, Directions-Bureau für das Hochbauwesen. Dritter Stock: Ingenieur-Bureau für die innere Stadt (1. Ingenieur-Abtheilung). Bureau der 4. Hochbauabtheilung. Buchhalterei der Bau-Deputation. Keller: Wohnung des Castellans und eines Hofbischöfers der Stadt-Waflerkunst, Wohnstube der Bau-Deputation.

Im Nebengebäude: Erdgesch.: Bureau der 2ten Hochbau-Abtheilung. Zweiter Stock: Bureau der 3ten Hochbau-Abtheilung. Dritter Stock: Verwaltungs-Bureau. Straßen-

reinigungs-Bureau und Zielverwaltung. Erster Stock: Ingenieur-Bureau für St. Pauli, nordwestliches Landgebiet, Steinwärder, Kleiner Grasbrook etc. (3te Ingenieur-Abtheilung) und Bureau für das Eisenbahnenwesen. Zweiter Stock: Secretariat des Herrn Präsidenten der Bau-Deputation. Secretariat der Bau-Deputation. Bureau der 1ten Hochbau-Abtheilung. Bureau des Baumeisters für das Heizungs- und Wasserwesen des Hochbaues. Dritter Stock: Ingenieur-Bureau für den Hammerbrook, Großen Grasbrook, südöstliches Landgebiet, Bergedorf etc. (4te Ingenieur-Abtheilung). Ingenieur-Bureau für das städtische Freibaugebiet (Ingenieur-Abtheilung 1a). Keller: Steinwärter-Lokal.

Neu. Fuhrtenwiete 107a: Erster Stock: 2te Ingenieur-Abtheilung (Bauinspector Horn). Hohenheide, Hamm, Horn, St. Georg, Eilbek. Zweiter Stock: Bureau für Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung. Dritter Stock: 5te Ingenieur-Abtheilung (Bauinspector Richter). Nienstedt, Winterhude, Barmbeck, Alsterdorf, Groß- und Klein-Borsfel, Ohlsdorf, Fuhrtenwiete.

Wasch- und Bade-Anstalt am Schweinemarkt. Dasselbe ist von einer Actien-Gesellschaft angelegt worden und hat der Staat dazu die Baufälle hergegeben sowie unentgeltliche Wasser-Verorgung bewilligt. Die Benutzung der Waschanstalt mit ihren Einrichtungen kostet 20 Pf. die Stunde. Die Bäder kosten in ihrer Classe mit 2 Handbühnen 50 Pf., in zweiter Classe mit einem Handbühn 30 Pf., im Abonnement 16 Bäder-Anweisungen 1. Classe 7 M., zweiter Classe 4 M. Die Wannen sind sämtlich von glattem Steinzeug. Die Direction der Gesellschaft besteht aus den Herren Rud. H. Möring, als Vorsitzender, Franz Schröder als Cassier, Dr. O. Häbener als Schriftführer, Th. Jörnig, J. Reimer und 2 Mitglieder der Direction der Sparcasse z. B. den Herren G. A. Fischer und C. F. W. Jansen.

Volksbad am dem Schaarmarkt, von derselben Gesellschaft mit Hilfe eines von der Sparcasse von 1827 gegebenen Darlehens von M. 150,000 erbaut und 1881 eröffnet. Der Staat hat auch zu dieser Anstalt die Baufälle und die Wasser-Verorgung unentgeltlich bewilligt. Beide Anstalten fallen nach Rückzahlung des Darlehens der Sparcasse und des Actienkapitals dem Staate anheim. Diese Anstalt zeichnet sich durch ein großes warmes Schwimmbassin aus.

Volksbadeanstalt in Eimsbüttel, erbaut vom Staate, mit großer Schwimmhalle und Bädern und der vorstehend genannten Gesellschaft zum Betriebe übergeben. Der Staat liefert auch dieser Anstalt das Wasser unentgeltlich.

Werk- und Armenhaus, im ehemaligen Vorort Barmbeck an der Oberaltenallee belegen, seit October 1853 bewohnt. Die Anstalt, welche über 140 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen kann, dient vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, denen es in Folge körperlicher oder geistiger Gebrechen, oder in Folge lasterhafter oder ansehnlicher Lebenswandel an der Fähigkeit und zugleich an den Mitteln fehlt, sich ihren Unterhalt zu erwerben. Die Aufnahme dieser Personen geschieht auf Antrag derselben durch die Armenverwaltung; soweit sie arbeitsfähig sind, werden sie mit Haus- und Landarbeit, sowie mit Dickenflechten, Sacknähen, Wergzupfen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt. Mit der Anstalt ist z. B. eine Besserungsanstalt für minderjährige Personen weiblichen Geschlechts, die in Folge unmoralischen Verhaltens auf Antrag der Eltern oder Vormünder auf längere oder längere Zeit, jedoch längstens bis zur Volljährigkeit, zur Besserung in die Anstalt aufgenommen und dort unter strenger Aufsicht vorzugsweise mit der Verorgung der Wäsche und anderen Hausarbeiten aller Art beschäftigt werden, verbunden. Das Werk- und Armenhaus untersteht dem Armencollegium, Section für das Werk- und Armenhaus, deren Vorsitzender Herr Eudolfus Dr. von Mele ist. Die Verwaltung der Anstalt ist einem Director unter selbständiger Verantwortlichkeit übertragen. Director ist Herr L. F. B. Morab, Anstaltsarzt Herr Dr. Groth, die Seelorge versieht Herr Pastor Wilmer, Consul Danneberg. An der Anstalt ist als 1. Inspector Herr St. Kempel, als 2. Inspector Herr H. Wilsch, als 3. Inspector Herr C. Danneberg, als Buchhalter Herr C. Kumm angestellt.

Zoologischer Garten. Am 28. Januar 1860 traten die Herren Baron Ernst von Merd, Herr Ad. Meyer, Consul Schiller, L. Voigt, General-Consul de Graef, B. Drooge, Dr. H. Köhling, Consul Danneberg, Consul Lieben, Dr. Möbbs, General-Consul C. Mölling und A. Ruperti zu einem provisorischen Comité zur Gründung einer Zoologischen Ge-